

NÜRNBERG-LANGWASSER, SANDACHSE

Fette Beute auf magerem Rasen

Natternkopf, Reiherschnabel und eine Priso
Thymian: Nürnbergs Bertolt-Brecht-Schule auf
Artensuche in uralten Sanden

Auf der Schnellstraße rauscht der Verkehr, dahinter ragt eine typische Gewerbegebiets-Kulisse mit Möbelhaus und Bürogebäuden hervor, dazwischen überall sandige Flächen - nicht gerade ein Idyll, dieser Magerrasen im Nürnberger Stadtteil Langwasser, auf dem sich mehrere Klassen der Bertolt-Brecht-Schule versammelt haben. Und dann auch noch so ein fischer Wuchs! „Mensch, das ist doch das Besondere!“, ruft Dominik aus der 7a. „Das ist so extrem hier, da wächst nichts außer echten Spezialisten!“

Dietmar Pilotek vom Umweltamt der Stadt Nürnberg freut sich: Der Schüler hat's erfasst. „Hier habt ihr es mit Überlebenskünsten zu tun“, erklärt er auch den anderen Jungforschern, die ihren Einsatz mit Becherlupen, Sauggläsern und Bestimmungsbüchern kaum erwarten können. „Denn der Sandboden hat nur wenige Nährstoffe, ist heiß und trocken. Da muss man als Pflanze gut angepasst sein. Und als Tier erst recht.“

Der magere Rasen in Langwasser gehört zu einer geologischen Besonderheit Frankens: einem fast 2000 Quadratkilometer großen Sandgebiet zwischen Bamberg und Weissenburg, das die Flüsse Rednitz, Pegnitz und Regnitz während der letzten Eiszeit vor über 10 000 Jahren aufgeschwemmt haben. Heute bieten die un bebauten Flächen den Mager-Spezialisten eine seltene Heimat. Das Projekt „SandAchse“ - Bayerns größtes Naturschutzvorhaben - versucht daher, die Sandlebensräume wieder zu vernetzen. Und nebenbei den Bewohnern nahe zu bringen, dass Sandland kein Ödland ist.

Petr Mlnarik, Umweltperte der Sand-Achse, gelingt das mit den Schülern gut. Neugierig begutachtet eine Gruppe den Inhalt der Becherfallen, die sie einige Tage vorher in den Boden versenkt haben. Sie stupsen Käfer von Grashalmen in die durchsichtigen Becherlupen und betrachten die Blüten der niedrig wachsenden Pflanzen, die ganz spezielle Insekten anziehen. Zum Beispiel den Bienenwolf (*Philanthus triangulum*). Diese Grabwesten-Art überfällt Bienen beim Nektarsammeln und lähmt sie mit ihrem



Apfirschen im Sauer-
amplor: Jungforscher
der Bertolt-Brecht-
Schule suchen Wanzen
und Marienkäfer



Philanthus triangulum
hat's auf flotte Bienen
abgesehen: Erst lähmt er
sie mit seinem Stachel,
dann raubt er ihren Honig



Giftstachel, um die Honigblase auszusaugen, oder um sie ihren Larven im Wespennest zum Fraß vorzuwerfen.

Friedlichere Strategien sind bei den Pflanzen zu beobachten: Gemeinsam mit Biologielehrer Gerhard Brunner bestimmen die Schüler Thymian, Graukresse, Wiesensalbei und sogar Pflanzen der „Roten Liste“ Bayerns: die Ochsenzunge (*Archusa officinalis*) und die Sandgrasnelke (*Armeria elongata*). Alles Arten, die wegen ihres unscheinbaren Wuchses oft zu Unrecht als Unkraut abgetan werden. Bei Gewächsen, in deren Namen Tiere auftauchen, schaut die Gruppe genauer hin. Und tatsächlich: Die Blüte des Reiherschnabels sieht aus wie ein Reiherr und die des violett blühenden Natternkopfes wie die Zunge einer Natter.

„Julia hat eine Ameise verschluckt“, ruft da ein Siebtklässler. Das Mädchen zuckt mit den Schultern: „Dafür ist in meinem Glas schon ein ganzer Zoo!“ Die Neuntklässlerin hat den Dreh raus, mit dem Exhauster umzugehen - einem Saugschlauch mit angeschlossenem Sammelglas, in das sie diverse Käfer, Ameisen und Wanzen befördert. Einige der Krabbeltiere landen später unter dem Mikroskop. Von den riesig erscheinenden Mundwerkzeugen der Käfer und behaarten Spinnenbeinen lässt sich der Fünftklässler Bernhard nicht beeindrucken: „Ich hab lieber Warrane, die gibts nur am Amazonas.“ Seine Klassenkameradin Sengül lacht nur und schiebt ihm eine rote Waldameise unter die Linse. Sein plötzlich offen stehender, stummer Mund verrät Bernhard: Ganz so unspannend sind die heimischen Entdeckungen wohl doch nicht.

SIRITCOEPPICUS

VERANSTALTER: Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg-Langwasser

GEFUNDENE ARTEN: 172

BESONDERHEITEN: Zweig-Kamellier (*Anax obliqua*)

Von wegen ödel Selbst neben der Nürnberger Stadtautobahn
wächst Kraut verschiedenster Formen